



BETRIEB & BANKSTEUERUNG | Outsourcing

„Konnten uns jederzeit auf das Netzwerk verlassen“

Trotz der Coronakrise hat die Servicegesellschaft DSGF im Vorjahr die Marktfolge-Abwicklung ihrer Mandanten sichergestellt. Nun will das Unternehmen die Sparkassen mit einem „Rundum-sorglos-Paket“ überzeugen. Drei Fragen an Aufsichtsratschef Joachim Hoof.

Unter dem Strich konnte die Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister, so der vollständige Name der DSGF, den Umsatz und den Gewinn vor Steuern noch steigern. Der Umsatz betrug zum 31.

Dezember insgesamt 90,3 Millionen Euro, was einem Plus von drei Prozent entspricht. Der Gewinn nach Steuern wurde auf rund eine Millionen Euro nahezu verdoppelt.

Insbesondere das Wachstum der DSGF-regio-Projekte zeige, dass der Bedarf seitens der Sparkasse weiterhin groß ist, so die DSGF. Im Juli hatte das Unternehmen den achten DSGF-regio-Standort in Ludwigs-hafen eröffnet. Zudem wurden Personal und Prozesse der Sparkasse Vorderpfalz aus den Feldern Marktfolge Aktiv, Marktfolge Passiv und Digitalisierung übernommen.

Auslandsgeschäft wächst

Gemeinsam mit der Sparkasse KölnBonn und der Kreissparkasse Köln konnte Anfang 2020 das Kompetenz-Zentrum für das dokumentäre Auslandsgeschäft bei der DSGF etabliert werden. Mittlerweile haben auch die S-International Westfalen und die mit ihr verbundenen Sparkassen die Abwicklung ihres Auslandsgeschäfts an die DSGF übertragen.

Im Rahmen der Auslagerung sorgen die Auslandsspezialisten der DSGF für eine schnelle und den aufsichtsrechtlichen Vorschriften entsprechende Abwicklung der Marktfolge, so die DSGF. Das eigentliche Kundengeschäft verbleibe beim Institut. Über die letzten Jahre hinweg hat die DSGF dieses Segment kontinuierlich weiterentwickelt und zusätzliche Expertise aufgebaut. Die Zahl ihrer Mandanten wachse stetig.

DSGF administriert das OSPlus der Sparkassen

Seit März dieses Jahres bietet die DSGF ihren Mandanten, die sich für eine Auslagerung der Marktfolge entschieden haben, als zusätzlichen Service auch die Administration im Kernbankensystem an.

Die Sparkassen erhalten damit ein „Rundum-sorglos-Paket“ inklusive der notwendigen Einstellungen im OSPlus, der Durchführung der Administration für ausgelagerte Standard- wie auch sparkassenindividuelle Prozesse sowie der Erstellung von Automatisierungslösungen.

Drei Fragen an...



© DSGF

...Joachim Hoof, Aufsichtsratsvorsitzender der DSGF und Vorstandsvorsitzender Ostsächsische Sparkasse Dresden.

Herr Hoof, seit über einem Jahr stellt Covid-19 uns alle vor neue Herausforderungen. Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit zwischen Sparkasse und Dienstleister in Zeiten der Pandemie? Wie navigiert die DSGF durch diese Krise?

Hoof: Wie alle Sparkassen in Deutschland stand und steht auch die Ostsächsische Sparkasse Dresden zu ihrer Verantwortung, unsere Kundinnen und Kunden nicht nur in guten Zeiten als fairer Partner zu begleiten. Gerade für den regionalen Mittelstand stehen wir hier ganz besonders in der Pflicht. Egal ob Tilgungsaussetzungen, Erweite-

rung der Linien oder zusätzliche Schnellkredite – auch für unseren Dienstleister gab es damit viel zu tun.

Nichtsdestotrotz hat auch bei der DSGF die Gesundheit der Mitarbeiter höchste Priorität. Durch kluges Management und geeignete interne Maßnahmen konnte trotz aller Erschwernisse und zusätzliche Beanspruchung 2020 immer eine sichere Produktion gewährleistet werden. Die rund 1900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DSGF in ganz Deutschland haben dafür meinen größten Respekt!

Welche Herausforderungen wurden 2020 konkret von der DSGF gemeistert?

Hoof: Im Produktionsnetzwerk der DSGF stieg der Steuerungsaufwand erheblich. Die Auftragschwankungen im Jahresverlauf waren, bedingt durch die Pandemie, signifikant größer als in den Vorjahren. Fakt ist: Die DSGF hat dieser Belastung standgehalten. Dabei hat sich die dezentrale Organisation besonders bewährt. Mit ihren Standorten im gesamten Bundesgebiet konnten regionale Einschränkungen effektiv ausgeglichen werden.

Die zentrale Steuerung setzte Ressourcen optimal ein und beugte möglichen Ausfällen vor. Dass die DSGF unmittelbar mit Notfallmaßnahmen auf die Pandemie reagiert hat, stellte während der gesamten Krise die volle Leistungsbereitschaft auch einer ausgelagerten Marktfolge sicher. Die DSGF hat sich in außergewöhnlichen Zeiten als ein verlässlicher Partner für die Sparkassen erwiesen.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Jahresabschluss 2020 der DSGF?

Hoof: Ich bin sehr zufrieden. Trotz aller coronabedingter Belastungen konnte der Full-Service-Dienstleister seinen Umsatz sowie den Gewinn vor Steuern deutlich steigern. Sie sehen, die finanziellen Mittel sind vorhanden, um auch zukünftig eine sichere und effiziente Produktion in der Marktfolge zu gewährleisten. Durch die enge Bindung an die Sparkassen kann die DSGF kontinuierlich neue und hochwertige Angebote entwickeln, die die Bedürfnisse der Sparkassen abbilden und damit immer wieder innovative Impulse setzen.

Beim *DSGF-Impuls digital am 16. Juni 2021* werden Sparkassenvorstände von ihren Erfahrungen berichten. Dienstleister wie FI, DSV, S Rating und DSGF stellen Konzepte vor, wie gemeinsam der Weg durch den Strukturwandel gelingen soll.

12. Mai 2021